

Tipps für

Social Media: **Praktische**  
**Kultur**institutionen



Daniela Koß, Marion Dunkert



Stiftung  
Niedersachsen



## Analyse von Status Quo und Trends

Wer sind wir?

Was machen wir?

Wo stehen wir aktuell?

Nutzen wir bereits soziale Medien?



**Tipp:** Häufig bietet es sich an, eine Strategie-Beratung durchzuführen und an Fortbildungen teilzunehmen, um das eigene Handlungsvorhaben von einem Profi überprüfen und analysieren zu lassen.

## Strategie entwickeln

Ziele setzen: Was wollen wir erreichen?

Zielgruppe benennen: Wen wollen wir erreichen?

Redaktionsplan erstellen

Inhalte formulieren, hier gilt: Relevanz und Nützlichkeit für die Nutzer\*innen sollten gepaart mit aufmerksamkeitssteigernden Formaten, die eine hohe Clickability aufweisen, auftreten.



## Auswahl der passenden Social Media-Plattform

Verschiedene Kanäle bieten verschiedene Potenziale, um die definierten Ziele zu erreichen. Nicht jede Plattform eignet sich für die eigene Institution. Mittlerweile ist es allerdings fast unerlässlich, mehrere Kanäle nebeneinander zu bespielen, um die Zielgruppe dort abzuholen, wo sie sich aufhält und um mögliche negative Entwicklungen einer einzelnen Plattform auffangen zu können.

## Den eigenen Mehrwert herausarbeiten

Social Media lebt durch Persönlichkeit. Das Definieren sowie Kommunizieren der jeweiligen Besonderheit sind entscheidend, um aus der Masse herauszustechen. Beim eigenen Auftritt sollte auf Glaubwürdigkeit, einen Austausch auf Augenhöhe und einen persönlichen Bezug geachtet werden.

## Kollektiv denken

Verschiedene Kolleg\*innen an den Inhalten der Social Media-Kommunikation beteiligen. Vielleicht hat die Kollegin aus der Buchhaltung einen kreativen Einfall, auf den ich selbst nie gekommen wäre?!



## Analyse von Nutzer\*innenverhalten

Welche Inhalte und Formate kommen gut an?

Welche Inhalte lassen Interaktion zu?

Wo zeigen sich Relevanzen für die Zielgruppe?

Lohnt es sich immer wieder auf unsere Kanäle zurückzukehren?

Sollten Maßnahmen zur Reichweitensteigerung und (Nach-)Optimierung vorgenommen werden?

**Tipp:** Tipp: Die Verbreitung von Inhalten durch Fans und Follower sollte gezielt gefördert werden, denn Interaktionsmöglichkeiten (Teilen, Kommentieren, Liken) erhöhen die Reichweite.

## Ressourcen-Planung

Langfristige und nachhaltig wirksame Social Media-Strategien brauchen Zeit und erfordern eine laufende Optimierung, Aktualisierung sowie dauerhafte Pflege, wie zum Beispiel das Beantworten von Fragen und Kommentaren. Sowohl finanzielle, als auch personelle Investitionen sollten hier realistisch eingeschätzt werden.

## An erster Stelle sollte die eigene Website überprüft werden:

- Ist sie aktuell, gut verständlich, smartphonekompatibel und beinhaltet die wesentlichen Inhalte einer Organisation?
- Ist die Nutzung intuitiv und sind Inhalte leicht zu finden?
- Entspricht sie der Corporate Identity der Organisation?
- Ist sie technisch auf dem neuesten Stand?
- Sind weiterführende Tools wie Ticketing, Blogs, Archive etc. mit eingebunden?
- Gibt es eine gute Suchfunktion?
- Ist die Seite bei Google gut zu finden?

Die Website ist heute das Aushängeschild einer Organisation und Nutzer\*innen kommen häufig über die Website das erste Mal mit der Kultureinrichtung in Kontakt.

**Kurzbiografie Daniela Koß:**

Daniela Koß ist als Kulturwissenschaftlerin M.A. seit 2010 bei der Stiftung Niedersachsen tätig und verantwortlich für den Förderbereich Theater und Soziokultur. In ihrer Arbeit berät sie zahlreiche Akteure und konzipiert und betreut innovative Förderprogramme. Dazu gehören sozioK\_change, ein Programm, das Transformationsprozesse in der Soziokultur begleitet und auch das Festival Freier Theater „Best OFF“, das unter ihrer Leitung alle zwei Jahre die besten Inszenierungen der niedersächsischen Szene zeigt. Neben zahlreichen Vorträgen und Artikeln wurde 2015 unter ihrer Federführung das Handbuch Soziokultur und 2017 in Zusammenarbeit mit Prof. Wolfgang Schneider und Beate Kegler die Publikation über Entwicklungen in ländlichen Räumen Vital Village veröffentlicht. Sie ist Mitglied in diversen Jurys und unterrichtet zu den Themen Kulturfinanzierung und Change Prozesse.

**Kurzbiografie Marion Dunkert**

Marion Dunkert studierte nach dem Abitur und einem FSJ Kultur Theaterwissenschaft und Komparatistik in Mainz und Wien. Hospitanzen und Assistenzen führten sie an das Theater Osnabrück, das TAG in Wien und das Mainfrankentheater in Würzburg. Erste Erfahrungen im Bereich der Festivalkoordination sammelte sie beim Heidelberger Stückemarkt, dem Forecast Festival in Berlin und dem Fringe Festival in Stockholm. Nach dem Masterstudium der Kulturwissenschaften und Ästhetischen Praxis an der Universität Hildesheim war sie für das Best OFF Festival Freier Theater der Stiftung Niedersachsen tätig. Heute arbeitet sie für die Künstlerstadt Kalbe in Sachsen-Anhalt und begleitet die junge Kulturinitiative auf dem Weg zur Professionalisierung.

## Soziokultur im Change!

Die Stiftung Niedersachsen förderte von 2015 bis 2021 mit dem Förderprogramm sozioK\_change Veränderungsprozesse in soziokulturellen Zentren, Kultur- und Bildungsinitiativen, Theaterpädagogischen Zentren und Kultureinrichtungen im ländlichen Raum. Die Ergebnisse sind in der Onlinedokumentation Soziokultur im Change! unter [www.soziokultur-change.de](http://www.soziokultur-change.de) zusammengefasst.

15 Kulturinstitutionen stellten ihre Einrichtungen in einem dreijährigen Prozess mit Hilfe von Berater\*innen zukunftsfähig auf. Themen wie ein anstehender Generationenwechsel, Social Media, Digitalisierung, Audience Development, Mitgliederakquise, Controlling, Sicherung der Finanzen, Neue Formate oder ein Rechtsformwechsel wurden verhandelt und strategisch weiterentwickelt. Die Onlinedokumentation für Theorie und Praxis führt die Ergebnisse zusammen. Sie enthält Interviews mit den Beteiligten, thematische Leitfäden und Grundsatztexte sowie die Auswertung des Förderprogramms. Der vorliegende Text ist im Rahmen der Onlinedokumentation entstanden.

## Impressum

© 2021 Stiftung Niedersachsen, Hannover

### Herausgeber

Stiftung Niedersachsen  
Sophienstr. 2  
30159 Hannover

Telefon: +49(0)511-99054-0  
[info@stnds.de](mailto:info@stnds.de), [www.stnds.de](http://www.stnds.de)

### Redaktion

Daniela Koß

### Lektorat

Monika Drees

### Gestaltung

Formfürsorge, Jörg Wesner



Stiftung  
Niedersachsen